

Absender:

**SPD-Fraktion, Gruppe B90-Grüne/BIBS
im Stadtbezirksrat 111**

22-18199
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Standorte für E-Ladestationen im Stadtbezirk

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

25.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 111 Hondelage-Volkmarode (zur
Beantwortung)

10.03.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, den Stadtbezirksrat darüber zu informieren,

1. ob es aktuelle Planungen gibt, an welchen Standorten in den Stadtteilen des Stadtbezirks und welche Art Ladestationen für E-Autos errichtet werden können
2. und ob es spezielle Förderprogramme gibt bzw. geben soll, um Anreize für private Anbieter zu schaffen, solche Ladestationen für die Allgemeinheit aufzustellen.

Begründung:

Bisher existiert nur ein Standort im Kirchweg in Volkmarode. Bei der zu erwartenden Zunahme von E-Autos wird dieses Angebot für Einwohnerinnen und Einwohner und zusätzliche Besucher nicht ausreichen.

Denn der Richtungsbeschluss der Stadt sieht vor, im Verkehrssektor den Bedarf an fossilen Treibstoffen bis 2030 im Stadtgebiet um mindestens drei Viertel zu senken. Dafür muss der motorisierte Individualverkehr insgesamt reduziert bzw. elektrifiziert werden. Um die Elektrifizierung des Individualverkehrs in den Außenbezirken der Stadt zu fördern sind E-Ladestationen erforderlich. Im Stadtbezirk gibt es viele Mehrfamilienhäuser, die auf öffentliche möglichst Schnell-E-Ladestationen angewiesen sind.

In Hondelage wäre der Platz vor der Grundschule bzw. der Flüchtlingsunterkunft geeignet. In Volkmarode böten sich die ausgeschilderten Parkplätze an der Ziegelwiese an, da dort ja die Endhaltestelle der zukünftigen Stadtbahn sein wird, und in Schapen könnte die Schapenstraße geeignet sein.

Gez.

Stefan Jung
SPD-Fraktionsvorsitzender

Gez.

Dr. Fabian Preller
Vorsitzender Gruppe Bündnis 90/Grüne & BIBS

Anlage/n:

Keine